

Tipps zur dauerhaften Bepflanzung von Kübeln

Die dauerhafte Bepflanzung von Kübeln ist eine gute Möglichkeit den eigenen Lebensraum zu verschönern und ein nachhaltiger Beitrag zum Erhalt unseres Ökosystems. Denn schon kleine Räume eignen sich um Insekten wie Bienen und Schmetterlingen Nahrung und Lebensraum zu bieten.

Der Standort:

Für die richtige Auswahl geeigneter Pflanzen ist der Standort entscheidend.

Man unterscheidet folgende Bereiche:

Sonnig: fast den ganzen Tag Sonne, bzw. 5 bis 6 Sonnenstunden über die Tagesmitte. Zur Helligkeit kann noch die Hitze von Hauswänden und befestigten Flächen hinzu kommen.

Halbschattig: überwiegend vormittags oder abends Sonne oder ein heller Platz im wandernden Schatten von Gehölzen.

Schattig: wenig bis kein direktes Sonnenlicht.

Windverhältnisse: Wenn Sonne und Wind zusammen wirken, verdunstet viel Feuchtigkeit. Deshalb sollte eine gute Wasserversorgung gewährleistet sein.

Welche Pflanze für welchen Standort:

Hier stellen wir Ihnen eine Reihe an Gehölzen und Stauden vor, die sich an den unterschiedlichen Standorten für eine Kübelbepflanzung gut bewährt haben.



Ein Mix aus Blütenfarben, Wuchsformen und Blattstrukturen wintergrüner Stauden und Gras.

Immergrüne Gehölze für sonnige Plätze:

Kiefern (*Pinus*): große Auswahl an Zwergformen und schwachwüchsige Sorten, sehr trockenheitsverträglich.

Eiben (*Taxus*): als Formgehölz (z.B. Kugel oder Säule, Stämmchen) oder in verschiedenen Sorten mit unterschiedlichen Wuchsformen und Nadelgrüntönen.

Lebensbaum (*Thuja*): Eine gute Wasserversorgung sollte gewährleistet sein.

Wacholder (*Juniperus*): verschiedene Sorten mit kriechenden und aufrechten Wuchsformen. Sehr trockenheitsverträglich.

Japanischer Rhododendron (*Rhododendron yakushimanum*): diese Sorten haben (kleinblättriges), behaartes Laub und haben sich im Kübel bewährt.

Portugiesischer Lorbeer (*Prunus lusitanica*): auch an schattigen Standorten möglich.

Der **japanische Berg-Ilex** (optisch dem Buchsbaum sehr ähnlich) ist als Kübelbepflanzung nur in gut geschützten Lagen ausreichend winterhart.

Das gleiche gilt für **Bambus**, für **großblättrigen Kirschlorbeer** und **Rhododendren**.

Laubabwerfende Sträucher oder kleine Bäume für sonnige Standorte:

Schwachwüchsige Zierkirschen, -äpfel, -pflaumen in vielen attraktiven Sorten.

Zwergformen von Obstbäumen, wie Kirsche, Apfel, Birne, Pfirsich, Pflaume.

Beerensträucher z.B. Johannisbeeren und Blaubeeren vertragen auch einen halbschattigen Standort.

Obst- oder Zierobstbäume sind in Blüte immer ein Hingucker und liefern außerdem den Bienen jede Menge Nektar und uns leckere Früchte.

Diese Bäume und Sträucher lassen sich gut durch Schnitt in Form halten.

Generell eignen sich für eine Kübelbepflanzung alle in unseren Breiten ausreichend winterharten laubabwerfenden Bäume und Sträucher, die von Natur aus nicht so groß werden oder die Zwergformen großer Arten, wie z.B. Zwerg-Ginkgo-Bäume. Sie werden je nach Sorte nur 1 bis 2 Meter hoch.

Sträucher oder kleine Bäume für sonnige bis halbschattige Standorte:

Felsenbirne (*Amelanchier*): reizvoller kupferfarbener Blattaustrieb, weiße Blüte und essbare Frucht, schöne Herbstfärbung.

Schwachwüchsige Birken, Trauerbirken (*Betula*): eine gute Wasserversorgung sollte gewährleistet sein.

Fingerstrauch (*Potentilla fruticosa* in Sorten)

Rispenhortensien (*Hydrangea paniculata*): wählen Sie kleinere Sorten bis 1,5 m Wuchshöhe. (Die Ballhortensie 'Annabelle' (*Hydrangea arborescens* 'Annabelle') ist wegen ihres ausladenden Wuchsverhaltens für den Kübel nicht geeignet.)

Perückenstrauch (*Cotinus*): schwachwüch-



Viele Clematis-Sorten blühen auch im Schatten.

sige Sorten: 'Young Lady' und 'Lilla'. Sehr dekoratives, hellgrün oder rotschwarzes Laub, schöne Herbstfärbung.

Winterschneeball (*Viburnum bodnantense*): intensiver Duft.

Hibiskus (*Hibiscus syriacus*): Sorten blühen in vielen Farben erst im Spätsommer.

Korkspindelstrauch (*Euonymus alatus*): interessante Rinde, schöne Herbstfärbung.

Japanische Blumenhartriegel (*Cornus kousa* in Sorten): sehr reiche Blüte in weiß, rosa oder rot, rote Früchte.

Zwerg- oder Kugel-Amberbaum (*Liquidambar*): interessantes Laub mit schöner Herbstfärbung.

Kleinblättriger Zwergflieder (*Syringa* in Sorten): viele meist duftende, auch zweimal blühenden Sorten.

Waldreben (*Clematis* in Sorten): große Blütenvielfalt, viele Sorten auch für schattige Standorte, benötigen Rankhilfe.

Rosen: Generell kann man Rosen in einen Kübel ab 40 cm Tiefe pflanzen. (Bodendecker- und Beetrosen sind im Kübel unkompliziert). Um der Rose so lange wie möglich einen optimalen Lebensraum zu bieten, sind regelmäßige Gaben von organischem Rosendünger und "Oscorna Bodenaktivator" sowie das Nachfüllen guter Erde förderlich.

Sträucher oder kleine Bäume für schattige/halbschattige Standorte:

Hortensien (*Hydrangea* in Sorten): Bauern- und Kletterhortensien, reiche Blütenpracht.

Japanischer Fächerahorn (*Acer palmatum* in Sorten): sehr elegante kleine Bäume, verschiedene Laubfarben mit schöner Herbstfärbung. Rotlaubige Bäume brauchen etwas Sonne.

Japanische Azaleen (*Rhododendron obtusum* in Sorten): große Vielfalt in Farbe und Wuchs, immergrün.

Schattenglöckchen/Lavendelheide (*Pieris*): große Sortenvielfalt mit unterschiedlichen Laubfarben, immergrün.

Eine Liste von meist immergrünen Stauden, Gräsern und Farnen, die sich im Kübel wohl fühlen.

Im Schatten und Halbschatten:

Japan-Seggen (*Carex morrowii* in Sorten): verschiedene Laubfärbungen.

Filigranfarn/Schildfarn (*Polystichum* in Sorten)

Goldschuppenfarn (*Dryopteris affinis*)

Rotschleierfarn (*Dryopteris erythrosora*): rötlicher Austrieb.

Hirschzungenfarn (*Asplenium scolopendrium*, Synonym: *Phyllitis*)

Purpurglöckchen (*Heuchera* in Sorten): viele Laubfarben, zarte Blüten.

Mandelblättrige Wolfsmilch (*Euphorbia amygdaloides* in Sorten)

Prachtspiere (*Astilbe* in Sorten): viele Größen und Blütenfarben (weiss, rosa, pink, violett), sommergrün

Kaukasus-Vergissmeinnicht (*Brunnera macrophylla* in Sorten): verschiedene Sorten mit panaschiertem Laub, sommergrün

Lilientraube (*Liriope muscari* in Sorten): späte Blüte und Fruchtschmuck.

Christ- und Lenzrosen (*Helleborus niger* und *orientalis*): winterlicher Blütenschmuck.

Lungenkraut (*Pulmonaria* in Sorten): frühe und lange Blütezeit, sommergrün mit schönem Blattschmuck.

Porzellanblümchen, Steinbrech (*Saxifraga* in Sorten): immergrüne Blattrosetten, zarte Blüte.

In der Sonne:

Chinaschilf (*Miscanthus* in Sorten):

Empfehlung: wählen Sie für den Kübel niedrige bis mittelhohe Sorten (60 - 140 cm).

Chinaschilf erreicht seine volle Höhe erst im Hochsommer, da man es im Frühjahr zurückschneidet.

Blauschwingelgras (*Festuca* in Sorten): blaugrünes Laub.

Rutenhirse (*Panicum* in Sorten): dekorative Herbstfärbung, zarte Blüten.

Lampenputzergras (*Pennisetum* in Sorten)

Storchschnabel (*Geranium*, *dauerblühende Sorten* z.B. 'Rozanne'): auch im Halbschatten.

Kugeldisteln (*Echinops* in Sorten): attraktive Blattrosette im Winter.

Polsterphlox (*Phlox subulata* in Sorten) in vielen Farben, wintergrün.

Fetthennen (*Sedum* in Sorten): große Vielfalt an Höhen und Farben, sehr trockenheitsverträglich

Bergminze (*Calamintha*): frischer Duft, lange Blütezeit

Salbei (*Salvia* in Sorten)

Nelkenwurz (*Geum* in Sorten)

Thymian (*Thymus* in Sorten): große Sortenvielfalt, sehr trockenheitsverträglich

Für die späte Blüte: z.B.: **Astern** (*Aster* in Sorten), **Thymian** (*Thymus* in Sorten),

Fetthenne (*Sedum*).

Für die frühe Blüte: Zwiebelblumen je nach Standort: **Krokusse, Tulpen, Narzissen usw.**

Die Kübelauswahl: Die Größe, Beschaffenheit und das Gewicht der Pflanzgefäße sollte sich nach der Wuchsgröße oder der Menge der Pflanzen richten. Um Wind und Wetter zu trotzen, sollte man einen schweren Kübel mit großer Standfläche wählen.

Die Gefäßgröße sollte den Pflanzen genügend Wurzelraum geben, so dass sie gut einwachsen können und noch ausreichend Raum haben sich langfristig zu entwickeln. Außerdem müssen die Gefäße frostfest sein. Deshalb kommen nur Gefäße aus Steingut, frostfestem Terracotta (z.B. von Impruneta) oder aus dem reichen Form- und Farbangebot an Fiberglas-Kübeln in Frage. Die Mitarbeiter unserer Terracotta-Abteilung beraten Sie gerne.



Lavendel und viele Zier- oder Zwergformen von Gehölzen kommen gut mit den sonnenexponierten Lagen auf Dachterrassen zurecht.

Die Pflanzerde sollte den Bedürfnissen der Pflanze angepasst sein. Für besonders große Kübel, in der eine Bepflanzung über viele Jahre hinweg ihren Lebensraum finden soll, empfehlen wir unsere spezielle Kübelpflanzerde. Das Substrat ist mit porösen mineralischen Stoffen angereichert, die das Verdichten des Erdreichs verhindern, und so eine gute Feuchtigkeitsaufnahme langfristig gewährleistet ist.

Die Pflanzkübel sollten, um Staunässe zu verhindern, mit einer Drainage aus einer Schicht Blähton ausgestattet sein. Tonscherben über die Abfluslöcher gelegt, verhindern, dass sich Tonkügelchen genau in den Abfluss legen und diesen verstopfen. Zum ungehinderten Wasserabfluss sollte das Gefäß auf Topffüßen (mit Abstandhaltern zum Boden) stehen.

Pflege und Düngung: Der Nährstoffbedarf von Kübelpflanzen wird häufig unterschätzt! Da der Lebensraum für die Pflanzen in Kübeln begrenzt ist und sich die Erde nicht so wie im Garten mit Nährstoffen anreichern kann, ist eine regelmäßige organische Düngergabe im Frühjahr notwendig. (Rosen düngt man nach der ersten Blüte im Sommer ein zweites Mal.) Wir empfehlen einen organischen Universaldünger „Oscorna Animalin“ oder einen auf die Bedürfnisse der verschiedenen Pflanzengruppen angepassten Spezial-Dünger von „Neudorff“ oder „Oscorna“. (Rosendünger, Staudendünger, Rhododendrondünger usw.).

Zur Bodenverbesserung empfehlen wir die Gabe von „Oscorna Bodenaktivator“ (Frühjahr und Herbst). Für Hortensien und Rhododenden ist der Bodenaktivator nicht geeignet, da er für diese Pflanzen den PH-Wert ungünstig beeinflusst.

Das Wässern: Die Kübelgröße bzw. die Masse an feuchtigkeitspeichernder Erde spielt hier selbstverständlich eine große Rolle. Je kleiner die Gefäße, desto höher der Gießaufwand bzw. je größer, desto stressfreier. Natürlich gibt es auch genügsame Pflanzen, die mit wenig Wasser auskommen, aber an besonders sonnigen und windigen Lagen kann ein Bewässerungssystem von großem Nutzen sein.

Unsere Experten beantworten Ihnen gerne noch offene Fragen.

Die Planung und Realisation ihrer Terrassenanlage übernimmt nach Terminabsprache unser professionelles Planer- und Gärterteam.